

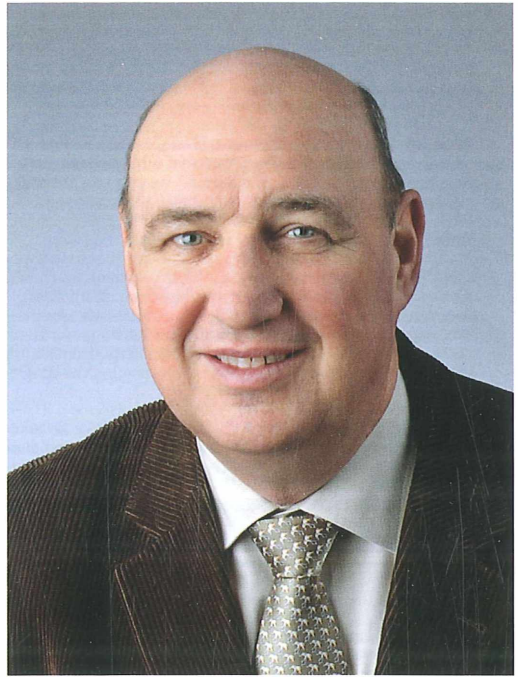
PERSONALIA

PETER GÖRICKE – 60 Jahre

Es sei gestattet, an den Beginn dieser Würdigung ein Bild zu stellen, welches sich für mich eng mit PETER GÖRICKE verbindet und dem geneigten Leser viel über das Lebensgefühl und das gewünschte Umfeld des Jubilars aufzeigen kann. ... *Während eines Aufenthaltes zwecks der Einrichtung und der Kontrolle diverser entomologischer Untersuchungsflächen auf dem Gefechtsübungszenrum Colbitz-Letzlinger Heide an einem wunderschönen Fröhssommertag schaukelt mir auf einem von diverser militärischen Gerät zerwühlten Sandparcour ein scheinbar ellenlanger weißer Mercedes mit wehender gelber Warnflagge entgegen, es steigt mit strahlender Miene ein sonnengebräunter, gutgelaunter wohl 50-jähriger aus, greift sich einen sehr umfänglichen Picknickkorb und lädt zum Schmause. Ein kühles Bier ist auch dabei, dazu noch ein angenehmer und ausführlicher Plausch über die Dinge der Welt und die Schönheit der Tiere, die unser Treiben bedingen. Danach geht es – gestärkt an Körper, Seele und Geist mit neuem Schwung und Tatendrang – wieder ins Gelände, fröhnd der eigenen Passion. ...*

PETER GÖRICKE wurde am 12. Juli 1953 in Magdeburg geboren und wuchs als behütetes Einzelkind in einem Reihenhaushaus am Stadtrand, in der Nähe des Flugplatzes auf. Das naturnahe Umfeld weckte früh das Interesse und folgend die Liebe zur Natur. Der entscheidende Anstoß für die intensive Beschäftigung mit den Insekten war die Teilnahme – mit 11 Jahren – an einem Ferienlager in Arendsee; hier existierte bei einer Arbeitsgruppe Junger Naturforscher ein Kasten mit präparierten Insekten aus der Umgegend, der faszinierte und PETER GÖRICKE „auf den Weg“ brachte. Zurück in der häuslichen Umgebung begann er zunächst, sich den Schmetterlingen zu widmen, das erste eigene Fachbuch war der 2. Band von KOCHS „Wir bestimmen Schmetterlinge“. Insektenkästen, Spannbretter und Fangnetze wurden zunächst selbst hergestellt – als Insektennadeln dienten Stecknadeln aus dem Schneiderhandwerk.

Mit 16 Jahren kontaktierte er das „Entomologische Institut MANFRED KOCH“ in Dresden und beschaffte sich hier die erforderlichen „Profii“-Utensilien, danach entstand sehr schnell eine erste lepidopterologische Lokalsammlung. Der sich anschließende intensive Informationsaustausch mit WOLFGANG HEINICKE, MANFRED KOCH und in späteren Jahren, neben vielen weiteren Experten der deutschen und internationalen Lepidopterologie, mit Dr. ERNST und HERTA URBAHN sowie Dr. PETER KAMES führten (glücklicherweise – Anm. d. A.) dennoch nicht dazu zu, sich lebenslang an dieses Taxon zu binden.



Am Rande der X. Zentralen Tagung für Entomologie im November 1972 in Eberswalde, einem gewichtigen internationalen Entomologenkongress, stellten einige der Teilnehmer fest, dass sie direkt oder zumindest aus der näheren Umgebung von Magdeburg stammten. Schnell wurde der Entschluss gefasst, eine lokale Interessengemeinschaft zu gründen – so entstand im April 1973 die „Fachgruppe Entomologie Magdeburg“ – zuerst „Bezirksarbeitskreis Entomologie“ und folgend dann die seit Anfang des 20. Jahrhunderts bekannte „Entomologische Gesellschaft Magdeburg“. Ein Mitglied der „ersten Stunde“ war PETER GÖRICKE, der über einen Zeitraum von mehr als einem Jahrzehnt als stellvertretender Leiter der Fachgruppe u. a. die beliebten, mindestens einmal jährlich stattfindenden Magdeburger Entomologentage, mit zwischen 50 und 100 Teilnehmern vornehmlich aus dem mitteldeutschen Raum, verantwortlich mitgestaltete.

Dazu wurden in dieser Zeit mit anderen Fachkollegen die organisatorischen Voraussetzungen (Karteikarten, Arbeitsmaterial) für die Erfassung der Entomofauna des Bezirkes Magdeburgs geschaffen, die Kartierung organisiert und einzelne Schmetterlingsgruppen im damaligen Bezirk Magdeburg zentral faunistisch bearbeitet. Ganz „nebenher“ als verantwortlicher Redakteur des Informationsblattes der Fachgruppe Entomologie Magdeburg mit einer Auflage von ca. 150 Exemplaren und Verteilerschlüssel in ganz Ostdeutschland hat PETER GÖRICKE zusammen mit LUTZ BEHNE von 1978 bis 1987 (Heft 50) das Publikationsorgan der Interessengemeinschaft gestaltet und betreut.

Aufgrund der starken beruflichen Inanspruchnahme – PETER GÖRICKE wirkte als Abteilungsleiter Konstruktion in der Maschinenfabrik Buckau GmbH Magdeburg sowie als Niederlassungsleiter bei den Firmen Glück Fenster und Rolladen Technik GmbH Magdeburg/Weru NL AT-Bauelemente GmbH Magdeburg – ruhten zwischen 1987 und 1998 entomologische Aktivitäten fast vollständig.

Erst danach startete er wieder durch – und spezialisierte sich schlussendlich auf die Heteroptera. Intensiviert wurde dies wohl auch durch die Mitgliedschaft in der Entomologischen Gesellschaft Magdeburg und in der Entomofaunistischen Gesellschaft e. V. In der Entomologenvereinigung Sachsen-Anhalt e. V. (i. W. EVSA e. V.) rückte PETER GÖRICKE 2009 als Schriftführer in den Vorstand auf. In diese entomologisch äußerst spannende Zeit fiel unsere Bekanntschaft – zunächst eine kurze Zweckgemeinschaft – dann aber sehr schnell, „geschuldet“ der offenen und herzlichen Lebensart des Jubilars sich wandelnd in eine freundschaftliche Beziehung bei hoher persönlicher Wertschätzung.

Im Jahr 2011 wurde PETER GÖRICKE vom Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt unseres Bundeslandes als Naturschutzbeauftragter mit besonderen Aufgaben berufen – hier zeichnet er als Landeskoordinator für die Checkliste und Rote Liste der Wanzen für die diesbezügliche landesweite Datenerfassung und ökologische Analyse und auch die fachliche Beratung des Biosphärenreservats „Mittelbe“ bei Managementaufgaben verantwortlich. Im Auftrag des Landes Sachsen-Anhalt führte er umfassende faunistische Untersuchungen zur Heteropterenfauna des Huy durch. Darüber hinaus ist PETER GÖRICKE an vielen Projekten beteiligt; die sich anschließende Publikationsliste kann hier Aufschluss geben. Gerade dies zeichnet ihn als klassischen Entomologen aus – nicht nur in Leidenschaft mit dem Objekt der Begierde verbunden, sondern darüber hinaus auch in der permanenten Vermittlung seines dabei erworbenen umfangreichen Wissens durch das verfasste Schrifttum. Dabei sind insbesondere die umfanglichen faunistischen Erhebungen in den bislang in Sachsen-Anhalt entomologisch vernachlässigten Gebieten zu nennen, in denen die EVSA e. V. traditionell ihre jeweils mehrtägigen Exkursionstagen realisiert. In Zusammenarbeit mit W. KLEINSTEUBER und z. T. mit W. GRUSCHWITZ liegen die Untersuchungsergebnisse zur Altmark (Raum Zichtau), zum Flechtinger Höhenzug (Ohre-Aller-Hügelland) und zum Südöstlichen Harzvorland vor. Erstmals für Sachsen-Anhalt wurde mit weiteren sachsen-anhaltinischen Entomologen eine Bestandssituation der Wanzen des Landes erstellt (GÖRICKE & KLEINSTEUBER, im Druck).

Der Nachweis von deutschlandweit seltenen Heteropterenarten auf dem Gebiet des FND Binnendüne Aken, die sich 2010 in einem ökologisch bedenklichen Zustand befand, bestärkten PETER GÖRICKE, ein essentielles Rettungsprogramm zu initiieren. In Zusammen-

arbeit mit dem Landkreis Anhalt-Bitterfeld und dem Biosphärenreservat „Mittelbe“ wurde und wird die Binnendüne mit ELER-Mitteln der europäischen Gemeinschaft aufwendig gepflegt und parallel faunistisch grundlegend inventarisiert – glücklicherweise konnte das diesjährige Elbe-Hochwasser die Bemühungen nicht gänzlich konterkarieren.

Mit unermüdlischem Engagement gelang es ihm, die 38. Tagung der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen vom 7.-9. September 2012 nach Meisdorf am Harz zu lenken und somit erstmals in Sachsen-Anhalt zu organisieren, durchzuführen und zu einem großen Erfolg werden zu lassen. Genau hierin liegt eine immense Stärke des Jubilars – andere Fachkollegen zu begeistern und zu motivieren. An all den Lokalitäten, an denen PETER GÖRICKE fündig wird, sind unter Garantie kurz darauf die Fachkollegen anzutreffen. Für mich als Mitarbeiter des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt eine Freude und ein großer Gewinn, denn in der Regel treffen kurze Zeit später fundierte Artenlisten ein, die keiner Plausibilitätsprüfung mehr bedürfen, da die anerkannten Spezialisten (nicht nur) Deutschlands im Gelände aktiv waren. Letztlich arbeitet PETER GÖRICKE auch im GBOL-Projekt (German Barcode of Life) mit und übergab dem Zoologischen Forschungsmuseum Alexander Koenig in Bonn für die weitere genetische Charakterisierung bislang 250 Heteropteren. Seine gegenwärtigen Arbeitsschwerpunkte liegen in der Colbitz-Letzlinger Heide sowie in diversen, über das Land Sachsen-Anhalt verteilten Streuobstwiesen. Ich bin sicher, dass die aus den intensiven Untersuchungen resultierenden Ergebnisse einerseits wichtige faunistische Grundlagendaten (und für unser Bundesland neu nachgewiesene Arten) zeitigen – und andererseits wenig später Spezialisten aus anderen Bundesländern „anklopfen“

PETER GÖRICKE wünsche ich viele weitere nicht nur entomologisch aktive Jahre – und mir natürlich (ganz eigennützig ...) – zahlreiche interessante Gespräche über unsere sechsbeinigen Lieblinge, gewürzt mit einem Kelch guten Rotweines.

Publikationsliste (ab 2003)

- TEUBERT, H., HEIDECHE, H., JANSSEN, E., TOLKE, D. & GÖRICKE, P. (2003): Beitrag zum Arteninventar der „Bärenhofinsel“ bei Bitterfeld – eine Momentaufnahme. – Naturwissenschaftliche Beiträge Museum Dessau (Dessau) 15: 72-104.
- GÖRICKE, P. (2005): Das Auftreten von *Rhaphigaster nebulosa* (PODA, 1761) (Het., Pentatomidae) im Land Sachsen-Anhalt und die Verbreitung in und um Magdeburg. – Heteropteron, Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen (Köln) 20: 3-7.
- GRUSCHWITZ, W. & GÖRICKE, P. (2005): Wanzen (Heteroptera). – In: Beiträge zur Insektenfauna der Altmark. – Entomologische Mitteilungen Sachsen-Anhalt (Schönebeck) 13 (1): 15-22.
- GÖRICKE, P. (2006): Funde von *Orsillus depressus* (DALLAS, 1852) (Heteroptera, Lygaeidae) nun auch in Sachsen-Anhalt. – Entomologische Nachrichten und Berichte (Dresden) 50 (1/2): 78.
- GÖRICKE, P. (2006): Das Auftreten von Wanzen (Insecta, Heteroptera) an Wänden und Mauern – Beobachtungen diesbezüglicher Affinitäten und Präferenzen. – Abhandlungen und Berichte für

- Naturkunde, Museum für Naturkunde Magdeburg (Magdeburg) **29**: 125-136.
- GÖRICKE, P. (2008): Zum weiteren Vordringen des Neozoons *Arocatus longiceps* STAL, 1872 (Heteroptera, Lygaeidae) in Sachsen-Anhalt. – Entomologische Nachrichten und Berichte (Dresden) **52** (1): 59-61.
- GÖRICKE, P. (2008): Weitere Ergebnisse bei der Feststellung von Wanzen (Insecta, Heteroptera) an Wänden und Mauern. – Entomologische Mitteilungen Sachsen-Anhalt (Schönebeck) **16** (2): 59-65.
- GÖRICKE, P. (2008): Beobachtungen zu lokalen Häufigkeiten einzelner Wanzenarten (Heteroptera: Reduviidae, Lygaeidae, Alydidae, Coreidae, Pentatomidae, Acanthosomatidae). – Heteropteron, Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen (Köln) **28**: 23-26.
- GÖRICKE, P. (2008): Zum Auftreten von *Arocatus longiceps* STAL, 1872 (Lygaeidae) und Vorkommen von *Cephalocteus scarabaeoides* (FABRICIUS, 1803) (Cynididae) an der Atlantikküste Portugals. – Heteropteron, Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen (Köln) **28**: 27.
- GÖRICKE, P. (2009): Beitrag zur Kenntnis der Wanzenfauna (Heteroptera) von Sachsen-Anhalt. – Entomologische Nachrichten und Berichte (Dresden) **53** (3/4): 207-216.
- GÖRICKE, P., GRUSCHWITZ, W. & KLEINSTEUBER, W. (2009): Zur Fauna der Wanzen (Heteroptera) des Ohre-Aller-Hügellandes. – Entomologische Mitteilungen Sachsen-Anhalt (Schönebeck) **17** (1): 25-43.
- GÖRICKE, P. (2010): Wanzenvorkommen in einem Kleinhabitat mit Ruderal- und Trockenrasencharakter am Rande der Colbitz-Letzlinger Heide (Sachsen-Anhalt). – Heteropteron, Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen (Köln) **32**: 9-12.
- GÖRICKE, P. (2010): WOLFGANG GRUSCHWITZ zum 70. Geburtstag. – Entomologische Mitteilungen Sachsen-Anhalt (Schönebeck) **18** (1): 32-33.
- GÖRICKE, P. (2010): Zur Verbreitung und Biologie von *Menaccarus arenicola* (SCHOLTZ, 1847) (Heteroptera; Pentatomidae). – Entomologische Nachrichten und Berichte (Dresden) **54** (3-4): 247-251.
- BÄSE, W. & GÖRICKE, P. (2010): Neufunde und Wiederfeststellung verschollener Wanzenarten (Heteroptera) in Sachsen-Anhalt. – Entomologische Nachrichten und Berichte (Dresden) **54** (2): 103-107.
- GÖRICKE, P. & JUNG, M. (2010): Beitrag zur Kenntnis der Wanzenfauna (Heteroptera) von Sachsen-Anhalt. – Entomologische Mitteilungen Sachsen-Anhalt (Schönebeck) **18** (2): 39-56.
- MALCHAU, W. & GÖRICKE, P. (2010): MANFRED JUNG zum 60. Geburtstag. – Entomologische Mitteilungen Sachsen-Anhalt (Schönebeck) **18** (2): 70-73.
- ELIAS, O., DOBERITZ, G. & GÖRICKE, P. (2010): Zum 90. Jahrestag der Gründung der Entomologischen Gesellschaft Magdeburg. – Entomologische Nachrichten und Berichte (Dresden) **54** (2): 157-160.
- GÖRICKE, P. (2011): 2. Beitrag (Nachtrag) zur Fauna der Wanzen (Heteroptera) des Ohre-Aller-Hügellandes. – Entomologische Mitteilungen Sachsen-Anhalt (Schönebeck) **19** (2): 45-49.
- GÖRICKE, P. (2011): Wiederfund der verschollenen Wanzenart (Insecta, Heteroptera) *Loricula coleoprata* (FALLÉN, 1807) in Sachsen-Anhalt. – Untere Havel, Naturkundliche Berichte aus Altmark und Prignitz (Stendal) **21**: 65-67.
- GÖRICKE, P. & JUNG, M. (2011): Neue Wanzenarten (Heteroptera) in Sachsen-Anhalt. – Entomologische Nachrichten und Berichte (Dresden) **55** (4): 259-262.
- GÖRICKE, P. (2012): Zum Auftreten von *Phimodera humeralis* (DALMAN, 1823) und *Ph. flori* FIEBER, 1863 in Sachsen-Anhalt (Heteroptera, Scutelleridae). Entomologische Zeitschrift (Stuttgart) **122** (3): 137-140.
- GÖRICKE, P. (2012): 38. Tagung der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen vom 7. bis 9. September 2012 in Meisdorf am Harz. – Entomologische Nachrichten und Berichte (Dresden) **56** (3/4): 274-276.
- GÖRICKE, P. (2012): Wanzen retten Binnendüne Aken a. d. Elbe. – Heteropteron, Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen (Köln) **38**: 11-15.
- GÖRICKE, P. (2012): Bericht über die 38. Tagung der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen vom 7. bis 9. September 2012 in Meisdorf am Harz. – Entomologische Mitteilungen Sachsen-Anhalt (Schönebeck) **20** (2): 89-93.
- RIEGER, CHR. & GÖRICKE, P. (2012): Ergänzungen zur Heteropterenfauna Sachsen-Anhalts (Heteroptera). – Entomologische Nachrichten und Berichte (Dresden) **56** (3/4): 203-206.
- GÖRICKE, P. & STARK, A. (2012): Die invasive Randwanzenart *Lep-toglossus occidentalis* HEIDEMANN, 1910 (Heteroptera, Coreidae) erreicht Sachsen-Anhalt. – Entomologische Nachrichten und Berichte (Dresden) **56** (2): 159-160.
- GÖRICKE, P. & KLEINSTEUBER, W. (2013): Untersuchungen zur Fauna der Wanzen (Heteroptera) des südöstlichen Harzvorlandes. – Entomologische Mitteilungen Sachsen-Anhalt (Schönebeck) **21** (1/2): 68-87.
- GÖRICKE, P. & KLEINSTEUBER, W. (2013): Nachgewiesene Wanzenarten bei den Exkursionen der 38. Tagung der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen im September 2012 in Meisdorf am Harz (Sachsen-Anhalt) auf der Grundlage der Fundlisten von K. & W. BÄSE, J. BRANDNER, J. DECKERT, R. DIETZE, W. DOROW, TH. FRIESS, U. GÖLLNER-SCHIEDING, P. GÖRICKE, H.-J. HOFFMANN, M. JUNG, H. KALLENBORN, W. KLEINSTEUBER, R. KLÖTZER, T. KOTHE, K. LIEBENOW, A. MELBER, C. MORKEL, D. & M. MÜNCH, CHR. RIEGER, S. RIETSCHEL, ST. ROTH, P. SCHÄFER, G. STRAUSS, K. VOIGT und H. WINKELMANN. – Heteropteron, Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen (Köln) **39**: 5-15.
- GÖRICKE, P. (2013): *Gonocerus juniperi* HERRICH-SCHAEFFER, 1839 (Heteroptera: Coreidae) neu in Sachsen-Anhalt. – Entomologische Nachrichten und Berichte (Dresden) **57** (3): 148.
- GÖRICKE, P. & JUNG, M. (im Druck): Zur Wanzenfauna (Heteroptera) des Huy – Ergebnisse von Freilanduntersuchungen in den Jahren 2009 und 2010. – Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt (Halle).
- GÖRICKE, P. & KLEINSTEUBER, W. unter Mitarbeit von W. GRUSCHWITZ (im Druck): Bestandssituation der Wanzen (Heteroptera) Sachsen-Anhalts mit Angaben zur Bestandentwicklung ausgewählter Arten sowie aktualisiertem Artenverzeichnis (Stand: Dezember 2011). – In: FRANK, D. & P. SCHNITTER (Hrsg.): Bestandssituation der Pflanzen und Tiere Sachsen-Anhalts (Halle).

DR. PEER SCHNITTER